

Große Bühne für kalte Getränke

DER GETRÄNKEHANDEL setzt zunehmend Kühlmöbel

ein und findet dafür leistungsstarke Lösungen.

Bernd Liening

Bei der Modernisierung ihrer Verkaufsflächen bauen viele Getränkehändler das Angebot vorgekühlter Getränke aus. Die Hersteller von Kühlmöbeln bestätigen eine wachsende Nachfrage in diesem Bereich. „Wir sehen, dass Getränke immer häufiger gekühlt angeboten werden“, sagt Joachim Dallinger, Leiter Produktmanagement & Marketing bei **Epta Deutschland**. Das sei ein zusätzlicher Service, der vom Verbraucher auch gern angenommen werde, um die kühlen Drinks zu Hause direkt genießen zu können. Größere Mengen an vorgekühlter Kasten- und Fassware sind auf privaten Festen oder spontanen Grillpartys erste Wahl. Viele Verbraucher suchen für solche Events gezielt einen Markt aus, der das anbietet. Für die Nachrüstung in bestehenden Abholmärkten oder Getränkeabteilungen des LEH eignen sich steckerfertige Kühlmöbel besonders gut, weil sie schnell in den Verkaufsraum integriert werden können.

Wachsender Stellenwert

In den rund 500 Märkten von **Getränke Hoffmann** - rund 300 werden von selbstständigen Handelspartnern geführt - haben gekühlte Getränke „einen hohen, sogar deutlich gewachsenen Stellenwert“, bestätigt Mario Benedikt, Geschäftsführer von Getränke Hoffmann. „Insbesondere in warmen, sommerlichen Wochen erleben wir bei den in Sichtwahl platzierten To-go-Flaschen und -Dosenartikeln saisonale Verkaufsspitzen, während die Peaks bei vorgekühlter Fassware für geplante Veranstaltungen etwas gering-

fügender ausfallen.“ Innerhalb des Angebots von aktuell 7.700 Artikeln hat Getränke Hoffmann den Anteil vorgekühlter Ware entsprechend erfolgreich ausgebaut. Bei alkoholfreien Getränken stammen die absatzstärksten Artikel von bekannten Softdrink-Herstellern; auch Energydrinks gehören zu den Schnelldrehern - bevorzugt in leichten PET-Flaschen beziehungsweise praktischen Getränkedosen. Bei Mineralwässern greifen Kunden ebenfalls vorrangig zu PET-Gebinden. Im Bierbereich dominierten Glas-Mehrwegflaschen und Getränkedosen von national bekannten Marken, verschiedenen Hellbieren sowie regional beliebten Marken. Benedikt:

„In Berlin als Keimzelle unserer Getränkemarktgruppe sind das beispielsweise Berliner Pilsner, Berliner Radler oder Berliner Kindl.“

Effiziente Kühlung

Der Einsatz moderner, energieeffizienter und somit ressourcenschonender Kühltechnik hat bei Hoffmann schon seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert - „nicht erst seit der massiven Kostensteigerungen für Energie und Strom beziehungsweise der zunehmenden Bedeutung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz“, wie Benedikt betont.

Ebenfalls wichtig sei ein möglichst geringer Geräuschpegel insbesondere bei Kühltheken und Sichtkühlschränken auf der Fläche, die der Ge-

tränkehändler vorrangig im Umfeld der Kassengebiete platziert. Auch auf eine möglichst einfache, praktische Handhabung für sowohl die Marktleiter als auch natürlich die Verbraucher lege man großen Wert. „Nicht zuletzt spielt die Gestaltung (Design, Ausleuchtung etc.) eine wichtige Rolle, wenn wir uns nach ausgiebigen Modelltests für Neugeräte ent-

scheiden - und am Ende natürlich auch deren Beschaffungskosten“, so Mario Benedikt.

Vielfältige Lösungen

Die Hersteller kommen diesen vielfältigen Anforderungen bei der Entwicklung moderner Kühllösungen für Getränke entgegen. Bei den Schränken und Vitrinen sind zum Beispiel die Etageren speziell für die platzsparende und gleichzeitig gut sichtbare Lagerung von Flaschen, Dosen und anderen Gebinden ausgelegt. Umfangreich ist auch das Angebot an Kühlzellen, die es in vielen funktionalen Varianten gibt, etwa als begehbare Kühlzelle oder als bodentiefe Kühlmöbel für

Getränkemärkte. Ein einladendes und verkaufsförderndes Design spielt ebenfalls eine wichtige Rolle. Optimalerweise bilden die Kühlmöbel und -zellen keinen „Fremdkörper“ im Markt, sondern harmonisieren mit dem ladenbaulichen Gesamtkonzept. Um das zu gewährleisten, übernimmt EptaConcept die Gestaltung eines kompletten Getränkemarktes

oder einer Getränkeabteilung im Verkaufsraum eines Supermark-

tes. Joachim Dallinger: „Dabei gehen Funktionalität und Ästhetik Hand in Hand, und wir ermöglichen es den Händlerinnen und Händlern, ihre eigene Identität in die Gestaltung einfließen zu lassen.“

Nachhaltiges Platzwunder

Epta bietet speziell für die Getränkekühlung vier verschiedene Lösungen an: vom kleinen Weinkühler bis zum Roll-in-Regal, in dem sogar Bierfässer Platz finden. Das steckerfertige Kühlregal „Tango Ultra/MultiFresh Perform“ der Epta-Marken Costan/Bonnet Névé erreicht in der Version mit zwei Türen und einer Länge von 125 cm die bestmögliche Energieeffizienzklasse A. Das hohe Möbel verbraucht 40 Prozent weniger Energie als das Vorgängermodell, unter anderem weil Epta spezielle Komponenten wie Kompressoren mit variabler Geschwindigkeit, Panorama-Seitenteile und LEDs vom Typ Value verwendet. Tango Ultra/MultiFresh Perform verfügt außerdem über eine 10 Prozent höhere Lagerkapazität. Das Möbel der „SlimFit-/MultiCity“-Produktfami-

lie ist mit zwei, drei oder vier Türen sowie in zwei Tiefen (74 und 88 cm) verfügbar und punktet auch in Sachen Nachhaltigkeit, weil es mit dem natürlichen Kältemittel Propan betrieben wird. Vollständig aus Edelstahl ist „Ballet Ultra/MultiWine Perform“, das steckerfertige Kühlregal für Rot- und Weißweine. Nicht nur die Außenseiten, sondern auch die Innenausstattung und die Etagere sind aus rostfreiem Edelstahl. In Kombination mit

den optional erhältlichen Flaschenstoppfern unterstreicht das Möbel die Wertigkeit der Weine. Für die Lagerung besonders edler Tropfen sind die Türen abschließbar, und die Temperatur lässt

sich an die präsentierten Weinsorten anpassen. Die LED-Leuchten Value, massive Seitenteile und das Türenmodell Value sorgen dafür, dass der Weinkühler die Energieeffizienzklasse B erreicht. Zum Vergleich der Energieeffizienzklassen: Das geschlossene Kühlregal „GranVista/SkyView“ erreicht die Klasse B und verbraucht gegenüber einem Modell der Klasse C 26 Prozent weniger Energie. Um das zu erreichen, hat Epta unter

anderem die Isolierung und die Türdichtungen verbessert und Ventilatoren mit variabler Geschwindigkeit eingebaut.

Individuelle Konzepte

Im Programm der Viessmann Kühlsysteme GmbH gibt es je nach Bedarf verschiedene Kühlmöbelvarianten oder Kühlzellen speziell für Getränke. Viessmann ist darauf eingestellt, dass viele Handelskunden auch für die Getränkekühlung einen individuellen Lösungsansatz zu ihren Vorstellungen und Marktlayouts erwarten. „Ein modernes Design ist dabei sehr hilfreich für die Steigerung des Warendrucks zum Verkauf der Getränke, allerdings sollten die Kühlmöbel nicht dominant wirken und die Produkte des Marktbetreibers in den Vordergrund stellen“, sagt Marketingmanagerin Stefanie Noritzsch. Darüber hinaus seien die Einzelhändler aktuell „sehr stark fokussiert auf Energieeinsparungen und Lösungsansätze, um die Life-Cycle-Kosten zu reduzieren und einen schnelleren Return on Investment zu erreichen“. Viessmanns Produkt- und Serviceportfolio beinhaltet zentralgekühlte wie auch

steckerfertige Kühlmöbel, Kühlsysteme und Kühlzellen sowie Zubehör und Service. Der Unternehmensbereich Viessmann Kühllösungen beschäftigt in Europa fast 1.700 Kältefachleute. Die Produkte werden in Deutschland und Finnland gefertigt und sind durch lokale Vertriebsbüros in 20 Ländern in Europa vertreten.

Digitalisierte Kühlung

Carrier Commercial Refrigeration will den Energieverbrauch der Geräte und Möbel weiter senken und hat eigens dafür im vergangenen Jahr ein neues Programm gestartet. Neben besonders sparsamen Kühlmöbeln wurde im Oktober 2022 auf der Messe Chillventa in Nürnberg das neue Service- und Aftermarket-Angebot „BluEdge“ vorgestellt, das digitale Dienste wie Fernüberwachung und Energieoptimierung anbietet. Damit lässt sich sicherstellen, dass Kältemaschinen kontinuierlich und mit maximaler Effizienz arbeiten. Carrier hat als Ziel ausgegeben, den CO₂-Fußabdruck seiner Kunden bis 2030 um mehr als eine Gigatonne zu reduzieren.

In unseren Märkten haben gekühlte Getränke einen hohen, deutlich gewachsenen Stellenwert.

Mario Benedikt,
Getränke Hoffmann

Der Einzelhandel achtet zurzeit besonders auf den Energieverbrauch von Kühlmöbeln.

Joachim Dallinger,
Epta



Für den Getränkehandel werden gekühlte Getränke immer wichtiger. Für die entsprechende Kühlung sollen nachhaltige, effiziente Geräte sorgen.

Getränke Zeitung, 11.05.2023